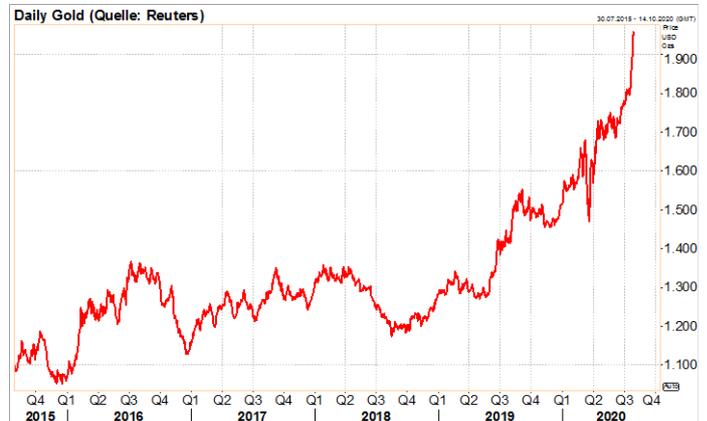
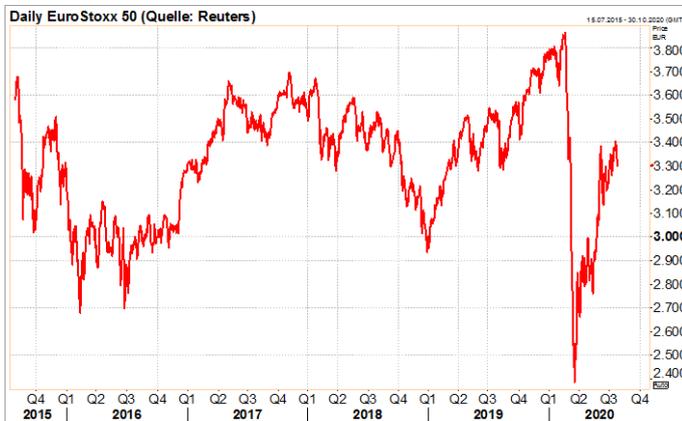


Marktüberblick am 29.07.2020

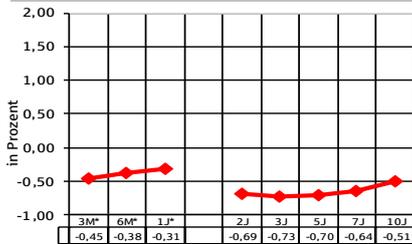
Stand: 8:29 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	12.835,28	-0,03 %	-3,12 %	Rendite 10J D *	-0,51 %	-2 Bp	Dax-Future *	12.837,00
MDax *	26.748,04	+0,51 %	-5,53 %	Rendite 10J USA *	0,58 %	-3 Bp	S&P 500-Future	3213,00
SDax *	12.009,34	-0,50 %	-4,02 %	Rendite 10J UK *	0,06 %	-0 Bp	Nasdaq 100-Future	10541,25
TecDax*	3.052,65	-0,46 %	+1,25 %	Rendite 10J CH *	-0,54 %	-3 Bp	Bund-Future	177,17
EuroStoxx 50 *	3.303,56	+0,02 %	-11,79 %	Rendite 10J Jap. *	0,02 %	+0 Bp	VDax *	26,13
Stoxx Europe 50 *	3.016,99	+0,52 %	-11,34 %	Umlaufrendite *	-0,51 %	-3 Bp	Gold (\$/oz)	1952,48
EuroStoxx *	361,04	+0,08 %	-10,62 %	RexP *	498,04	+0,15 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	43,15
Dow Jones Ind. *	26.379,28	-0,77 %	-7,57 %	3-M-Euribor *	-0,45 %	+0 Bp	Euro/US\$	1,1734
S&P 500 *	3.218,44	-0,65 %	-0,38 %	12-M-Euribor *	-0,31 %	-2 Bp	Euro/Pfund	0,9081
Nasdaq Composite *	10.402,09	-1,27 %	+15,93 %	Swap 2J *	-0,41 %	-1 Bp	Euro/CHF	1,0760
Topix	1.549,04	-1,28 %	-8,84 %	Swap 5J *	-0,39 %	-2 Bp	Euro/Yen	123,25
MSCI Far East (ex Japan) *	551,89	+0,93 %	-0,15 %	Swap 10J *	-0,24 %	-2 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	2,13
MSCI-World *	1.741,82	-0,49 %	-3,22 %	Swap 30J *	-0,07 %	-2 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 29. Jul (Reuters) - Der Dax wird am Mittwoch Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge niedriger starten. Am Dienstag war er kaum verändert bei 12.835,28 Punkten aus dem Handel gegangen. Die Furcht vor einer zweiten Welle in der Corona-Pandemie hatte zuletzt die Kauflaune gebremst. Vor allem in den USA breitet sich der Erreger rapide aus, aber auch in mehreren europäischen Staaten stecken sich in der Urlaubszeit wieder mehr Menschen an. "Die Regierungen wissen jetzt deutlich besser, wie sie mit dem Virus umgehen müssen, aber es sieht so aus, als ob die Wirtschaft nur bis zu einem gewissen Grad wieder geöffnet werden kann, bevor die Neuinfektionen wieder ein Thema werden", sagten Marktanalysten. Im Blickpunkt der Anleger dürften nach den heute Morgen besser als erwartet veröffentlichten Zahlen der Deutschen Bank auch die weiteren Quartalsberichte stehen. Unter anderem werden die Zahlen von BASF, der Deutschen Börse, Puma, Boeing, GE, General Motors und dem Pharmakonzern GlaxoSmithKline veröffentlicht.

Der Streit um ein weiteres Corona-Hilfspaket für die angeschlagene US-Wirtschaft drückte den Anlegern an der Wall Street auf die Stimmung. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte gab am Dienstag 0,8 Prozent nach auf 26.379,28 Punkte. Der breiter gefasste S&P 500 lag 0,6 Prozent schwächer bei 3.218,54 Zählern. Der Index der Technologiebörse Nasdaq sank um 1,3 Prozent auf 10.402,09 Punkte. Die Republikaner im US-Senat haben am Montag zwar ein mit dem Präsidentsamt zusammen erarbeitetes Hilfspaket im Volumen von einer Billion Dollar vorgelegt. Doch der Vorschlag stieß bei den oppositionellen Demokraten und bei einigen Republikanern unmittelbar auf Kritik. Die Zeit ist knapp, am Freitag läuft die Sonder-Arbeitslosenunterstützung des Bundes aus. "Wir brauchen einen gewaltigen Kompromiss von beiden Parteien, um irgendein Paket zu kriegen", sagten Experten. Für Gesprächsstoff sorgten auch die Geschäftszahlen der Firmen. Von den 130 S&P-Firmen, die ihre Zahlen bislang vorgelegt haben, haben 80 Prozent ihre gesenkten Gewinnerwartungen übertroffen, wie aus Refinitiv-IBES-Daten hervorgeht.

Die Börse in Tokio hat sich am Mittwoch schwächer gezeigt. Analysten verwiesen auf den Streit im US-Kongress über ein weiteres Hilfspaket in der Coronavirus-Krise, der bereits die Wall Street in Mitleidenschaft gezogen hatte. Im Blick der Investoren war auch die heute anstehende Sitzung der US-Notenbank Fed. Der breiter gefasste Topix-Index sank um 1,3 Prozent und schloss bei 1.549 Punkten.

Wirtschaftsdaten heute

DE: Einfuhrpreise (Jun)
FR: Verbrauchervertrauen (Jul)
US: Schwebende Hausverkäufe (Jun)

Unternehmensdaten heute

Aston Martin, Barclays, BASF, Boeing, CME Group, Deutsche Bank, Deutsche Börse, DIC Asset, DWS, Enel, Euronext, Facebook, General Electric, General Motors, GlaxoSmithKline, Koenig & Bauer, OMV, Paypal, Puma, Rio Tinto, Sanofi, Schneider Electric, Spotify, Telefónica Deutschland (Q2), Osram Licht, Qualcomm (Q3)

weitere wichtige Termine heute

Fed: Zinsentscheid

Wöchentliche US-Öllagerdaten

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.